

Ü1: Einleitung und Filmsichtung

Zeit

ca. 25 Minuten

Material

Moderationskarten und Stifte (verteilt an Teilnehmende: jeweils 3-Mal), ggf. Tagesablauf/-übersicht, Technik zur Filmpräsentation: Film, Computer/Internetzugang, Präsentationsfläche (Beamer, Smartboard),

Ziele

- (emotionale) Einstimmung auf den Film
- erste Hinführung zum Thema Gewalt und Konflikte
- Reflexion des Films durch die Teilnehmenden und erste Gedanken dazu

Ablauf

1. Vorbereitung

Nach einer kurzen Begrüßung und ggf. einem Überblick über den Verlauf des Workshops bereitet die Moderation die Gruppe auf den Film vor. Wichtig ist der Hinweis, dass der Film einige wenige Gewaltdarstellungen zeigt. Die Beobachtungsaufgabe richtet sich genau darauf. Die Teilnehmenden sollen ihre Gedanken (ein Gedanke pro Moderationskarte) dazu aufschreiben. Die Auswertung der Aufgabe erfolgt erst später im Modul.

- An welcher Stelle im Film ist Gewalt im Spiel?
- Um welche Form von Gewalt handelt es sich?

2. Filmsichtung

3. Emotionale Kurzauswertung

Die Moderation sammelt zunächst die Moderationskarten ein. Auf diese wird später in der Methode **1.4 Definition** eingegangen.

Die Teilnehmenden dürfen direkt nach dem Ende des Films ihre Empfindungen und Eindrücke aussprechen. Hier geht es nicht um eine tiefere Analyse und Deutung, sondern lediglich um erste Ideen und Verständnisfragen, wenn zum Beispiel Details unklar geblieben sind. Mögliche Leitfragen können sein:

- Wie geht es euch mit dem Film?
- Ist etwas offen geblieben? Gibt es Fragen?

Online verfügbar: <https://demokratie.jff.de/methode/einleitung-und-filmsichtung/>

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.